

DerOrtsdiener

BEKANNTMACHUNGEN

HEIMAT
GESCHICHTE
& KULTUR



I N D U D E N H O F E N E . V .



Der Ortsdiener - Ausgabe Ostern 2026

www.in-dudenhofen.de

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Heimat-, Geschichts- und Kulturvereins
Herzlich willkommen zur Oster-Ausgabe des „Ortsdieners“

Ostergedicht

Wer ahnte, dass zum Weihnachtsfest Cornelia mich sitzen lässt?
Das war noch nichts: zu Ostern jetzt hat sie mich abermals versetzt!

Nun freu ich mich auf Pfingsten – nicht im geringsten!
Die Eier, die ich mühsam suchte, weil ich sie vorher selbst versteckt,
und die ich, während ich sie suchte, dann doch zum Glücke selbst entdeckt,
die hab ich alle aufgeessen! Und auch Cornelia vergessen!

Der Frieden kehrt ins Haus zurück, ein Ei bedeutet höchstes Glück.
Man braucht nicht viel, um froh zu sein, ein bisschen Sonnenschein allein,
ein volles Nest, ein Herz voll Ruh – und ab und zu ein Schmunzeln dazu.

Heinz Erhardt

INHALT

- Aus Büchern unserer Heimatforscher
- Dudenhofen: Aktuelle Baustellen
- Tag des offenen Archivs
- Aus dem Archiv: Friedenslinde
- Fotos identifizieren

Aus den Büchern unserer Heimatforscher

AUCH IN DUDENHOFEN GIBT ES HUMOR

von Adam Geißler

IM JAHR 1920 war auch in Dudenhofen die Armut an Lebensmittel so groß, daß man, als im November die Kerb gefeiert werden sollte, kein Weizenmehl hatte, um Kuchen zu backen. Die Kerb mußte also ohne Kuchen gefeiert werden. Nun ging eines Tages ein fremder Hausierer durchs Dorf, trug einen Pack kleiner Körbe auf dem Rücken und rief laut durch die Straßen: „*Brotkörb, Brotkörb*“. Da stürzte aus dem Backhaus der Wennel heraus. Er war gerade beim Brotbacken und sagte zu dem Mann: „*Du brauchst net so laut zu schreie, wir wissen's ja alle, daß es e Brotkerb is! Was is dann dabei.*“ Alle Umstehenden horchten auf und lachten. Die Kirchweih dieses Jahres hieß von da an die **DUDENHÖFER BROTKERB**.

Während des Weltkrieges hatte der Wennel einen Kriegsgefangenen aus Russland, der ihm bei der Arbeit half. Eines Tages räumten sie auf einem Tannenacker auf. Zwischen den Bäumen lief ein Eichhörnchen herum. Wassily sah es und schüttelte den Kopf, brummte auch etwas vor sich hin.

„*No Wassily was sagst du?*“ „*Oh, ich wundere! Armes Deutschland, hast du kleinen Fuchs.*“

Einmal ging der Wennel in das Nachbarhaus zu Besuch. Er hatte schon einen recht schaffenen Hunger, der sich noch steigerte, als er sah, daß sich die Leute gerade zum Essen niedersetzten. „*Na Wennel,*“ redete ihn der Hausherr an, „*was haben wir denn für ein Wetter draußen?*“ „*Ach danke,*“ entgegnete der Wennel, „*ich hab ja schon gegessen*“. „*Nein, ich meine was es draußen für ein Wetter ist, Wennel?*“ „*Naja, eigentlich hab ich ja schon gegessen.*“ „*Aber Wennel, du verstehst mich ja falsch, ich hab dich nach dem Wetter gefragt.*“ „*Na also, wenns denn gar nicht anders geht, dann will ich mich doch dazusetzen*“ **SPRACHS, SETZTE SICH UND HIEB EIN WIE EIN DRESCHER.**

aus Die Geschichte Dudenhofens, Hrsg. Katholisches Pfarramt Nieder-Roden, 1954

Quelle : Buch Albert Kämmer Chronik I - Seite 294

Dudenhofen aktuell

Diverse Baustellen begleiten uns schon länger in Dudenhofen, hier ein Update (Ende März 2026):

Der Bau der neuen **TSV-Halle** kommt nur relativ langsam voran:

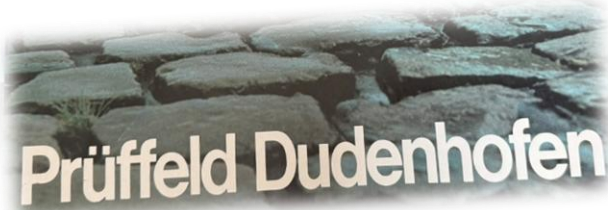


Hügelstraße 3:



**Baustelle um das
Doktorhaus:**

Tag des offenen Archivs:



Prüffeld Dudenhofen

An diesem Sonntag hatten wir dank des **Gesangsvereins Germania** ausnahmsweise mehr Platz, da dieser uns freundlicherweise seinen großen Übungsraum im alten Schulhaus zur Verfügung stellte.



So hatte unser Ehrengast **Heinz Carl** die Gelegenheit, einen Vortrag über die Entstehung des OPEL-Prüffeldes zu halten. Knapp vierzig Gäste nahm er mit auf seine Reise, die als Verwaltungsangestellter bei der Gemeinde Dudenhofen begann – als er einen fehlgeleiteten Brief in der Hand hielt, der statt in Dudenhofen bei Speyer in unserem Dudenhofen eingegangen war.

Kurzweilig führte **Heinz Carl** durch die Geschichte der Entstehung des OPEL-Prüffeldes. Einige Gäste waren waschechte Ex-„Opellaner“ und überließen uns wertvolles Material für unser Archiv. Die mitgebrachten Erinnerungsstücke reichten von der Fahne, die einst am Prüffeld im Wind wehte, über Prospekte, Bilder und Anstecknadeln bis hin zu einem Geschenk zum 40-jährigen Arbeitsjubiläum, einem Werksführerschein und sogar einer Plastiktüte, in der das Handy vor Arbeitsbeginn verstaut werden musste. Denn vom ersten Tag im Jahr 1966 an galt auf dem gesamten Gelände bis zuletzt ein absolutes Verbot von Film- und Fotoaufnahmen.

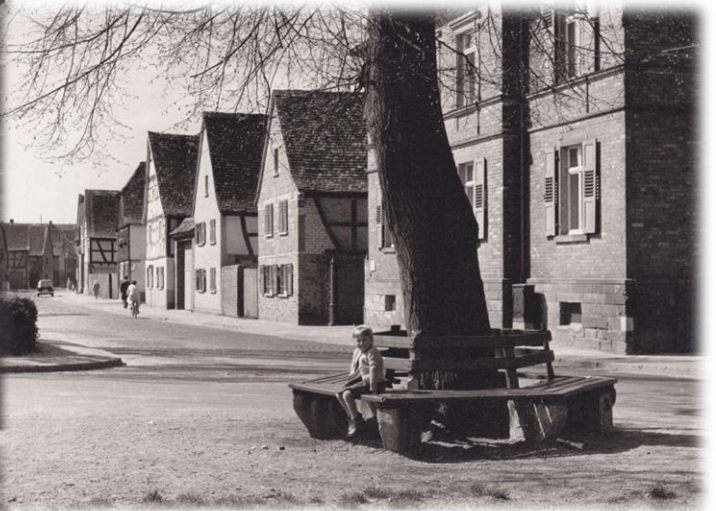


Aus dem Archiv: Friedenslinde



Ortseinfahrt, von Jügesheim aus, ins Dudenhöfer „Unnerndorf“, früher „untere Pforte“ genannt.

Links die am 3. März 1872 gesetzte „Friedenslinde“. **87 Jahre später** 1959 musste dieser bemerkenswerte Baum mit seiner prächtigen Krone dem wachsenden Verkehr weichen. Rechts steht das sogenannte „Doktorhaus“, in dem früher der Gemeindefarzt wohnte und praktizierte.



Auch durch den vehementen Wintereinbruch ließen sich die Dudenhöfer nicht darin hindern, die Friedenslinde wie vorgesehen am Samstagmittag im Park an der Einhardstraße einzupflanzen. Mit vereinten Kräften wurde die neue Friedenslinde von Bürgermeister Paul Scherer und Ortsvorsteher Heinz Koop unter fachkundiger Anleitung ins Erdreich gesenkt. Die alte Friedenslinde, die 1872 an der gegenüberliegenden Seite der Rodau gepflanzt worden war, hatte 1959 dem Ausbau der B 45 weichen müssen. Foto: KöCo

Die alte Friedenslinde wird von neuem grünen

Feierliche Pflanzaktion am Samstag mit Musik und Umtrunk

Aktuelles von der Streuobst-Coop

Apfelweinprämierung: Leckerstes Stöffche gesucht

Rodgau (RZ) Der NABU Rodgau und die StreuObstCoOp suchen den leckersten Apfelwein aus der Saison 2025.

Teilnehmen an diesem Wettbewerb dürfen alle Apfelwein-Produzenten mit selbst hergestelltem „Stöffsche“.

Der Apfelwein-Test findet am **Sonntag, 12. April ab 14 Uhr** im Vereinsheim „NABU-Hütte“ statt. Bitte melden Sie sich bis zum 6. April 2026 bei Familie

Eberhard per E-Mail: d.eberhard@nabu-rodgau.de oder per Telefon unter 015167355109 an.

Die Apfelwein-Produzenten bringen 2 Liter vom selbstgemachten „Stöffsche“ zur Verkostung mit. Als Apfelwein-Prüfer ist jeder eingeladen, der das „Gerippte“ gegen das Licht halten kann und verspricht, das goldene „Stöffsche“ gerecht zu beurteilen.

Ab sofort können auch dieses Jahr wieder **Obstbäume** bestellt werden, die in der Gemarkung Rodgaus und dem gesamten Kreis Offenbach gepflanzt werden sollen, um Streuobstwiesen neu anzupflanzen, bestehende zu ergänzen bzw. abgestorbene Bäume zu ersetzen.

Die [Bestellliste](#) kann ab sofort von der Web-Site des Vereins Heimat, Geschichte & Kultur in Dudenhofen heruntergeladen werden. Wenn Interessenten keinen Zugang zur Internetseite des Vereins haben, kann die Bestellliste auch beim Organisator *Karl-Heinz Dauth* unter der Telefonnummer *0151 55995315* angefordert werden.

Diese Liste muss, vollständig ausgefüllt, **bis zum 31.07.2026** per E-Mail an [streuobstcoop\(at\)in-dudenhofen.de](mailto:streuobstcoop(at)in-dudenhofen.de) gesandt werden. Auch kann die Bestellliste beim Organisator Karl-Heinz Dauth, Nieuwpoorter Straße 131 in 63110 Rodgau bis zum o.g. Datum in den Briefkasten geworfen werden. Später eingehende Bestellungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

StreuobstCoOp Stammtisch: jeden 3.Sonntag im Monat zwischen 10:00 und 12:00Uhr im Vereinsheim des Wanderclubs Edelweis an der Gänsbrüh

Fotos identifizieren

2x Jahrgang 1940: Wer liefert uns ein paar Namen und Informationen



Jg1940

Jahrgang 1940

Konfirmation 19xx mit Pfarrer Islei

Foto von Heinz Schnur

Letzte Reihe : 01 ?? | 02 ?? | 03 ?? | 04 ?? | 05 ?? | 06 ?? | 07 ?? | 08 ?? 09 ?? | 10 ?? | 11 ?? | 12 ?? 13 ?? | 14 ?? | 15 ?? | 16 ??
 Dritte Reihe : 17 ?? | 18 ?? | 19 ?? | 20 ?? | 21 ?? | 22 ?? | 23 ?? | 24 ?? | 25 ?? | 26 ?? | 27 ?? | 28 ?? | 29 ??
 Zweite Reihe : 30 ?? | 31 ?? | 32 ?? | 33 ?? | 34 ?? | 35 ?? | 36 ?? | 37 ?? | 38 ?? | 39 ?? | 40 ?? | 41 ?? | 42 ?? | 43 ?? | 44 ?? | 45 ?? | 46 ?? | 47 ?? | 48 ??
 Erste Reihe : 49 ?? | 50 ?? | 51 ?? | 52 ?? | 53 ?? | 54 ?? | 55 ?? | 56 ?? | 57 ?? | 58 ?? | 59 ?? | 60 ?? 00 Pfarrer Islei



Jahrgang 1940

Goldene Konfirmation 19xx mit Pfarrer Vogel

Erste Reihe : 01 ?? | 02 ?? | 03 ?? | 04 ?? | 05 ?? | 06 ?? | 07 ?? | 08 ?? 09 ?? | 10 ??
 Zweite Reihe : 11 ?? | 12 ?? 13 ?? | 14 ?? | 15 ?? | 16 ?? | 17 ?? | 18 ?? | 19 ?? | 20 ??
 Dritte Reihe : 21 ?? | 22 ?? | 23 ?? | 24 ?? | 25 ?? | 26 ?? | 27 ?? | 28 ?? | 29 ?? | 30 ??
 Letzte Reihe : 31 ?? | 32 ?? | 33 ?? | 34 ?? | 35 ?? | 36 ?? | 37 ?? | 38 ?? | 39 ?? | 40 ?? | 41 ?? | 42 ?? | 43 ??
 00 Pfarrer Dr. Manuel Vogel

Ausflug "Frauenhilfe" mit Emma Liller ver. Küchler Nr. 3

wann ? wohin ?

KHKra_009

123110



Foto von Karl-Heinz Kratz

Erste Reihe : 01 ?? | 02 ?? | 03 ?? | 04 ?? | 05 ?? | 06 ?? | 07 ?? | 08 ??
 Zweite Reihe : 09 ?? | 10 ?? | 11 ?? | 12 ?? | 13 ?? | 14 ?? | 15 ??



123111

KHKra_010

Ausflug

Foto von Karl-Heinz Kratz

Erste Reihe : 01 ?? | 02 ?? | 03 ?? | 04 ?? | 05 ?? | 06 ?? | 07 ?? | 08 ?? | 09 ??
 Zweite Reihe : 10 ?? | 11 ?? | 12 ?? | 13 ?? | 14 ?? | 15 ?? | 16 ?? | 17 ?? | 18 ?? | 19 ?? | 20 ??

Ausflug "Frauenhilfe" mit Emma Liller ver. Küchler Nr. 7

wann ? wohin ?